



8. Oktober 2018

Klimaschutz statt Profitinteressen – jetzt dreifache Chance vor der Klimakonferenz nutzen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

warum muss in Deutschland der jahrhundertealte Hambacher Wald der Braunkohle weichen, obwohl wir wissen, dass wir für den Klimaschutz schleunigst raus müssen aus der Kohle? Was würden wir sagen, wenn profitgierige Energie-Konzerne in Brasilien oder Indonesien den Regenwald für ein ähnlich unsinniges Vorhaben fällen würden? Wir würden zurecht mit dem Finger auf diese Länder zeigen – und so zeigt die Welt heute auf Deutschland und schüttelt den Kopf.

Bundesumweltministerin Schulze sagt öffentlich: „Vorreiter waren wir mal.“ Das ist zwar ehrlich aber eine Riesenblamage! Trotz aller Versprechen von Bundeskanzlerin Merkel, die Klimaschutzziele bis 2020 einzuhalten, ist bisher nichts passiert: Kein einziges Kohlekraftwerk wurde stillgelegt, deutsche Windanlagenbauer entlassen Arbeitskräfte – vom Ausbau der erneuerbaren Energien ist nicht viel zu sehen. Auch in Europa blamiert sich die deutsche Klimapolitik bis auf die Knochen! Im Jahr 2018 musste die Bundesregierung erstmals Zertifikate für den Ausstoß von Klimagasen bei ihren Nachbarn kaufen – und das mit unseren Steuergeldern! Nicht nur wir sagen deswegen deutlich: Versprochen – gebrochen!

Wir haben jetzt die Chance, das zu verändern – und genau deshalb schreibe ich Ihnen heute: Denn am 3. Dezember 2018 beginnt im polnischen Kattowitz (Katowice) die Klimakonferenz der Vereinten Nationen. Das ist eine einmalige Gelegenheit, die Bundesregierung endlich zum Handeln zu bewegen. Sie muss ihren europäischen Landesnachbarn beweisen, dass Deutschland seine Position als Vorreiter im Klimaschutz wieder einnehmen kann. Sie darf sich nicht länger blamieren. Kattowitz kann und muss der Startschuss zurück in den Klimaschutz sein!

Deswegen sagen wir: Schluss mit den leeren Versprechungen – jetzt ist die Zeit gekommen zu handeln! Wir starten deswegen **drei Kampagnen, die nur mit Ihrer Unterstützung schlagkräftig sein werden. Können Sie uns dabei helfen?**

1. Für den Klimaschutz müssen wir raus aus der Kohle und rein in die Erneuerbaren! Wir machen jetzt Druck auf die Kohlekommission der Regierung, so dass vor der Weltklimakonferenz in Kattowitz ein verbindlicher Plan für den Kohleausstieg vorliegt. Außerdem entwickeln wir ganz konkrete Vorschläge dafür, wie Deutschland den Ausbau von Wind und Sonne, von Speichern und Netzen

– bitte wenden –



vorantreiben kann. Natürlich im Einklang mit der Natur. Für diese wichtige politische Aufgabe und für die Arbeit unserer Expertinnen und Experten brauchen wir dringend Ihre Unterstützung!

2. Wir setzen uns gemeinsam mit dem Deutschen Mieterbund für eine sozial gerechte Sanierung des massiven Altbaubestandes in Deutschland ein. Seitdem der Wohnungsbau in Seehofers Heimatministerium verlagert wurde, geht der Klimaschutz dort vor die Hunde. Klimaschutz und Mieterschutz dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden! Ein Drittel der Treibhausgase in Deutschland erzeugen wir dadurch, dass wir unsere Wohnungen heizen. Die jährliche Sanierungsrate bei schlecht gedämmten Altbauten muss von unter einem Prozent auf mindestens drei Prozent erhöht werden. Aber das erreichen wir nur, wenn wir steigende Mieten in den Griff bekommen und Luxus-sanierungen aus spekulativen Gründen verhindern. Die Mieten sind die soziale Frage unserer Zeit. Der Klimaschutz ist die politische Herausforderung des Jahrhunderts. Beides müssen wir jetzt mit Ihrer Hilfe anpacken!
3. Auch über die deutschen Grenzen hinaus sind wir aktiv. Gemeinsam mit zehn EU-Ländern Mittel- und Osteuropas kämpfen wir dort vor Ort unter schwierigsten Bedingungen für eine grüne Zukunft unseres Kontinents. Denn bei unseren Nachbarn im Osten – in Polen, Ungarn und anderen Ländern – führen teilweise Klimaskeptiker wie in Trumps Amerika das Wort und bezweifeln die unbestreitbaren Grundlagen der Klimawissenschaften. Diesen Rückfall in dunkle Zeiten des Aberglaubens und der Wissenschaftsfeindlichkeit müssen wir verhindern! Im nächsten Jahr ist Europawahl – und der Klimaschutz gehört zu den großen Zukunftsaufgaben unseres alten Kontinents. Autoritäre und rückwärtsgewandte Parteien dürfen auf keinen Fall wichtige Weichenstellungen in der europäischen Klimapolitik blockieren!

Wir haben diese drei wichtigen Kampagnen für den Klimaschutz lange geplant und setzen sie nun, vor dem Klimagipfel von Kattowitz um. **Doch dafür besteht aktuell ein Finanzloch von mindestens 80.000 Euro! Ohne dieses Budget können wir die letzten wichtigen Vorbereitungen und politischen Gespräche nicht stemmen. Deshalb brauchen wir so schnell wie möglich Ihre Unterstützung. Können Sie uns dabei helfen?**

Jede einzelne Spende ist wirksam! Damit Kattowitz nicht der Endpunkt, sondern endlich der Wendepunkt des Klimaschutzes wird! Oder helfen Sie uns noch besser dauerhaft mit Ihrer Fördermitgliedschaft! Denn auch über die Klimakonferenz hinaus kämpfen wir weiter für den Klimaschutz – mit langfristigen und öffentlichen Kampagnen.

Liebe Damen und Herren, bitte helfen Sie uns am besten noch vor der Klimakonferenz die Politik zur Einhaltung dessen zu zwingen, was sie der Welt versprochen hat – der Einhaltung unserer Klimaschutzziele! Jede Unterstützung ist jetzt wichtig, für die Natur und für einen lebenswerten Planeten. Ich danke Ihnen ganz herzlich.

Mit den besten Grüßen



Sascha Müller-Kraenner
Bundesgeschäftsführer

*Bis Kattowitz sind es nur noch sieben Wochen.
Bitte helfen Sie uns deshalb am besten noch bis Ende Oktober!*

Klimaschutz ist machbar!

Wenn die Politik nur möchte.

Bitte helfen Sie uns, die Politik dazu zu zwingen – noch vor der Klimakonferenz am 3. Dezember 2018 in Kattowitz! Mit Ihrer Hilfe werden wir...

... Druck auf die Kohlekommission der Bundesregierung ausüben – mit einem **verbindlichen Plan für den Kohleausstieg**.

... uns für eine sozial gerechte **Sanierung des massiven Altbaubestandes** in Deutschland einsetzen – gemeinsam mit dem Deutschen Mieterbund.

... vor Ort in Osteuropa massive Aufklärungsarbeit leisten, damit dortige **Klimaskeptiker keinen Nährboden mehr finden!**

Bitte helfen Sie uns bei unserem Kampf für den Klimaschutz! Vielen Dank ♥

Nutzen Sie die rückseitigen Formulare oder spenden Sie online: www.duh.de/spenden



Montage: DUH, Fotos: Fotolia (sonnenflut products, pixelcaos)



Antwort

Absender

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Sascha Müller-Kraenner
Bundesgeschäftsführer
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell

Bitte helfen Sie uns bei unserem Kampf für den Klimaschutz! Vielen Dank ♥
Nutzen Sie unten stehende Formulare oder spenden Sie online: www.duh.de/spenden

Ja, ich möchte Fördermitglied werden und die Deutsche Umwelthilfe mit einer regelmäßigen Spende unterstützen!

Ich spende: monatlich € (mind. 3 €)
halbjährlich € (mind. 18 €)
jährlich € (mind. 36 €)

Ich wünsche eine Urkunde: ☐ Ja, per Post.
☐ Ja, per E-Mail.
☐ Nein.

Ich bin bereits Fördermitglied und erhöhe meinen Beitrag um: monatlich €
halbjährlich €
jährlich €

Vor- und Zuname		geb. am	
Straße		PLZ	Ort
E-Mail		Telefon	
Datum, Ort und Unterschrift			

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Deutsche Umwelthilfe e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Umwelthilfe e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Spätestens einen Tag vorher werde ich über den Einzug informiert. Die Mandatsreferenz wird mir im Begrüßungsschreiben mitgeteilt.

Ich kann diese Erklärung innerhalb von 14 Tagen widerrufen und darüber hinaus meine Fördermitgliedschaft mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende ohne Angabe von Gründen schriftlich kündigen.

Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut	BIC
DE	IBAN
Datum, Ort und Unterschrift	

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell | Tel./Fax: 07732 9995-0/-77 | info@duh.de | Gläubiger-Identifikationsnr.: DE82ZZZ00000415205
Datenschutz ist uns wichtig: Die Deutsche Umwelthilfe e.V., verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Fördermitgliedschaft und Ihrer Spende. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie natürlich jederzeit widersprechen. Weitere Infos zum Datenschutz: www.duh.de/datenschutz

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Deutsche Umwelthilfe e.V.					
IBAN DE45 3702 0500 0008 1900 02					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BFSWDE33XXX					
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!					
Name des Sponsors:					
PLZ und Straße des Sponsors: (max. 27 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)		06
Datum		Unterschrift(en)			

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Empfänger und IBAN des Empfängers Deutsche Umwelthilfe e.V. IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 BIC: BFSWDE33XXX	
Verwendungszweck	Euro
Spende	
Auftraggeber	
Datum	
Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt Dieser von Ihrem Kreditinstitut bestätigte Zahlungsbeleg gilt bis 200,- EURO als Zuwendungsbestätigung. Die Deutsche Umwelthilfe e.V. fördert Erziehung und Volksbildung, Natur- und Umweltschutz und Landschaftspflege sowie Verbraucherberatung und Verbraucherschutz. Sie ist daher nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Singen, StNr. 18163/12145 vom 10.08.2018 für den Veranlagungszeitraum 2016 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Die Zuwendung wird nur zur Förderung der oben aufgeführten Zwecke verwendet.	